KUR

Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik

1 | 2015

17. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

diese Ausgabe widmet sich zunächst dem spektakulären Fall um den Welfenschatz, der zuerst die Beratende Kommission beschäftigte und jetzt ein juristisches Verfahren in den USA nach sich zieht. Die Beratende Kommission hatte empfohlen, das Rückgabeersuchen der beteiligten Erben jüdischer Kunsthändler gegenüber der Stiftung Preußischer Kulturbesitz abzulehnen. Daraufhin beschreiten die „unterlegenen“ Anspruchsteller jetzt den Rechtsweg in den USA. Ob sich das angerufene US-Gericht in der Angelegenheit für zuständig erklärt oder nicht, ist eine offene Frage. Im Erfolgsfalle stünde einer Herausgabe nunmehr allerdings auch noch die Eintragung des Welfenschatzes im Verzeichnis national wertvollen Kulturguts entgegen. Das weiß auch die Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Das Eintragungsverfahren wurde am 4. April 2014 eingeleitet und am 10. Februar 2015 abgeschlossen. Die Bedeutung der Reliquiare und Tragaltäre steht dabei außer Zweifel. Wie unterschiedlich man den Streit um den Welfenschatz und auch das jüngste Verfahren in den USA beurteilen kann, verdeutlichen die Beiträge unserer Autoren *Lucas Elmenhorst*, *Markus H. Stötzel* und *Mel Urbach*.

John Buck berichtet vom Schicksal des künstlerischen Nachlasses seines Schwiegervaters Albert Schaefer-Ast, der 1951 in Weimar starb. Der Weg der Grafiken und Zeichnungen im geteilten Nachkriegsdeutschland ist bezeichnend für den Verlust vieler Kulturgüter auch nach 1945 und nicht minder spannend. Die rechtlichen Probleme im Umgang mit diesen Werken sind ähnlich, auch wenn die Diktatur natürlich eine andere war.

Schließlich kommentiert *Henning Kahmann* das jüngste Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur versagten Löschung eines Eintrags in der Lost Art-Online-Datenbank, ein grundlegendes Urteil, auch wenn die Zuständigkeit für Lost Art Anfang des Jahres vom Land Sachsen-Anhalt auf das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste als Stiftung bürgerlichen Rechts übergegangen ist und Lost Art in Zukunft wohl eher die Zivilgerichte beschäftigen wird.

Eine informative Lektüre wünscht herzlichst Ihr

Ulf Bischof

Inhalt

Raub-/ Beutekunst

Statt besserer Argumente nun eine Klage – Zur Klage auf Rückgabe des Welfenschatzes

Lucas Elmenhorst 3

Deutsche Restitutionspolitik auf dem Prüfstand – der Welfenschatz vor Gericht

Markus H. Stötzel, Mel Urbach 6

Empfehlung der Beratenden Kommission für die Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter vom 20. März 2014

..... 9

How Schaefer-Ast's estate was plundered in the GDR

John Buck 11

lostart.de – rechtsgrundlos und wirkungsvoll

Ulf Bischof 14

Kommentar zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 19. Februar 2015 – BVerwG 1 C 13.14

Henning Kahmann 16

Rechtsprechung

Löschung einer Suchmeldung aus der Lost Art Internet-Datenbank

Bundesverwaltungsgericht, Urteil vom 19. Februar 2015 – BVerwG 1 C 13.14 (Vorinstanzen: Verwaltungsgericht Magdeburg, Urteil vom 17. Januar 2012 – 7 A 326/10 MD; Oberverwaltungsgericht Magdeburg, Urteil vom 23. Oktober 2013 – 3 L 84/12)

..... 17

Oldtimer ohne Aufschlag

Landgericht Düsseldorf, Urteil vom 20. Januar 2015 – 6 O 280/14

..... 24

Impressum 28

Diese KUR enthält eine Beilage des Verlages
C.H. Beck. Wir bitten um freundliche Beachtung.